

„(Cyber-)Mobbing – Aufgeklärt!“ – The Show Must Go On

Nach dem gelungenen Filmfestival im Cottbuser Weltspiegel am 08.07.15 ist die Arbeit des Projektteams „(Cyber-)Mobbing – Aufgeklärt!“ noch längst nicht getan.

Etliche Veranstaltungen, weiterführende Angebote, Informations- und Aufklärungstage rund um das Thema Cybermobbing stehen bevor und sollen das gesamte Projekt „(Cyber-)Mobbing – Aufgeklärt!“ 2015 gebührend vollenden.

Auftakt dazu bot die erste Veranstaltung der Schultour an der Bernhard-Kellermann-Oberschule in Senftenberg am 14.10.15. Folgen werden die Grund- und Oberschule Burg, die Theodor-Fontane-Gesamtschule in Cottbus und die Mosaik-Grundschule Peitz im Folgemonat November. Bei dieser Schultour werden die entstandenen Filme und Ergebnisse der Projektwochen den Schülerinnen und Schülern der anderen Klassen (welche nicht am Projekt beteiligt waren) präsentiert. Zudem wird in Form eines Filmquiz dazu angeregt, über das Thema Cybermobbing nachzudenken und zu diskutieren.

Ergänzend dazu finden jeweils an vier Schulen Handyworkshops statt. Diese Workshops sind eine verkürzte Variante der umfangreichen Projektwochen im Sommer, besitzen jedoch einen adäquaten Anspruch und eine vergleichbare Zielsetzung. Hier sollen sich nicht nur die Kinder konstruktiv-gestalterisch mit der Thematik Cybermobbing auseinandersetzen, sondern auch die Lehrer befähigt werden, selbst Videoworkshops innerhalb des Unterrichts durchführen zu können. Und das mit einfachen Mitteln, genauer gesagt mit einem technischen Gerät das jeder von ihnen besitzt, ein Handy. Im Zuge dessen erfahren die Kinder und Jugendlichen nicht nur, dass sie selbst im Zentrum der Geschehnisse (Prävention und Verarbeitung von (Cyber-)Mobbing) stehen, sondern erhalten einen Zugang zu ihrem mobilen Begleiter, der über den bloßen Konsum weit hinausreicht.

Ebenfalls im Zeichen der Aufklärung und Präsentation stehen die Elternabende. Anliegen dieser Veranstaltungen ist es, die Eltern der beteiligten Schülerinnen und Schüler „mitzunehmen“. Die Eltern erhalten einen Einblick in das Projekt und die filmischen Werke ihrer Kinder. Mit einer anschaulichen Präsentation und dem dazugehörigen Informationsmaterialien sollen die Erziehungsberechtigten außerdem

auf die Problematik Cybermobbing aufmerksam gemacht werden. Im Anschluss erhalten sie die Möglichkeit ihre Fragen zu stellen und in eine Diskussion einzusteigen.

Außerdem lädt der Verein Media To Be | M2B e.V. zu einer Multiplikatorenschulung für Fachpersonal in der Brandenburgischen Technischen Universität Cottbus – Senftenberg ein. Im Rahmen dieser Schulung sollen Präventions- und Interventionsmöglichkeiten, sowie regionale und überregionale Hilfsangebote vermittelt werden. Hauptredner für diese Veranstaltung wird voraussichtlich der Kriminologe vom Institut für Polizeiwissenschaft in Brandenburg, Thomas-Gabriel Rüdiger sein.

Gefördert wird das Projekt durch die mabb_Medienanstalt Berlin-Brandenburg, die F.C. Flick Stiftung gegen Fremdenfeindlichkeit, Rassismus und Intoleranz, die Stiftung „Großes Waisenhaus zu Potsdam“, die Wilhelm-von-Türk-Stiftung, Deutsches Kinderhilfswerk e. V. sowie durch das Projekt des Landespräventionsrates Brandenburg "Sicherheitsoffensive Brandenburg".

Weitere Informationen sind zu finden unter: [http:// www.cybermobbing-aufgeklärt.de](http://www.cybermobbing-aufgeklärt.de)

Pressemitteilung vom 23.10.15
Projektleiter: Tobias Falke
Kontakt
Tel.: 0173 61 76 013
Mail: tobias.falke@m2b-berlin.de